

Amreins Parcours Gourmands

Ein Traum wurde durch ein schönes Stück Arbeit Realität – Sternekoch Armin Amrein verköstigte kürzlich die Davoser Golfjüde. Der im Rahmen des Verbandes der clubfreien Golfer (ASGI) initiierte Parcours Gourmands ist schweizweit ein Begriff und machte kürzlich zum ersten Mal Halt in Davos.

Das freundschaftliche Golfereignis im Sinne des Teamplay ist genauso ein Markenzeichen der Veranstaltung wie das hochstehende kulinarische Programm, das mit exklusiven Kurzgängen neben dem Fairway begann und seinen krönenden Höhepunkt im grossartigen Diner im eleganten Stübl des Hotels Seehof fand. Es war ein Event der Superlative. Die illustre Gruppe von 40 Personen startete planmässig um 10 Uhr. Leider musste die Runde aufgrund intensiven Regens auf neun Löcher verkürzt werden. Für die Verpflegung wählte man das Clubhaus, da bei sechs Grad Celsius Aussentemperatur das Vergnügen auf der Gartenbank allzu schnell erkaltet wäre. So bevorzugten die Spielpartien nach neun Loch die bequemen Stühle im wohligen warmen Restaurant, liessen sich von Arminns Kochkünsten und der charmanten Service-Crew vom Seehof verwöhnen. Obschon es die Option gab,

Brücke zwischen Golfern und Gastronomie

Der Abend übertraf die hohen Erwartungen der Gäste. Nach den Parcours-Gourmands-Stationen bei den Spitzenköchen Reto Lampart, Etiene Krebs, Walter Klose, Georges Wenger, Dario Ranza und Benoît Violier begeisterte Armin Amrein mit seinen erlesenen Kreationen. Er zeichnete als Hauptperson verantwortlich für die gesamte Kulinarik und war zugleich der Schlüsselperson den grossartigen Erfolg dieses Anlasses. Die treffenden Worte von ASGI-Generalsekretär Pascal Germanier: «Mit dem Parcours Gourmands ist es der ASGI gelungen, eine Brücke



Jean-Pierre Galey, Eda und Armin Amrein sorgten für einen unvergesslichen Tag.

zwischen der Golfwelt und je-der der Gastronomen zu schlagen.» Armin Amrein überraschte im Hauptgang mit dem Davoser Weidelamm, exotisch im Heu zubereitet. Es gab in der Tat Personen, die sich während des Dinners als Lammfleisch-Verächter outeten. Dank Arminns formidablen

Abendessen liessen sie sich aber blitzartig bekehren – der Koch macht den Unterschied. Bei der Preisverleihung kündigte die Chefin der ASGI für die Deutschschweiz ein weiteres Highlight an: Im Jahr 2015 wird zum ersten Mal in Graubünden die Swiss Golf Week ausgetragen, mit sage und

schreibe 450 Golfern und Golf-ferinnen am Start. Nicht nur für den Golfclub vor Ort, sondern für die ganze Davoser Touristikbranche ist dies eine höchst erfreuliche Botschaft.

Auszug aus der Rangliste:
Scramble brutto:

1. Toni Morosani; Urs Wi-prächtiger, Rätö Schneider und Eva Stöcklin: 21.
Netto:
1. Sylvia und Hugo Wabel, Susanne und Mario Simmen: 20; 2. Patrik Wagner, Urs Käe-
lin, Ulli Forster und Bettina Bolliger, 20; 3. Felix Meier, Philippe Charles, Eric Widmer und Franz Frey, 18.